

# Gemeinsame Einwohnerversammlung der Gemeinden Itzstedt und Nahe

Am 27.6.2017 fand in Nahe im Festzelt auf dem Platz der Generationen eine gemeinsame Einwohnerversammlung der Gemeinden Itzstedt und Nahe statt.

Thema war die Darstellung von Möglichkeiten der gemeindlichen Zusammenarbeit

- Gemeindefusion
- Gebietsreform

Die Präsentation des Kommunalberaters Klaus-Dieter Dehn darf, mit Zustimmung von Herrn Dehn, von den Gemeinden genutzt werden.



# **Mögliche Fusion der Gemeinden Itzstedt und Nahe**

-Verfahren und Folgen-

Einwohnerversammlung  
am 27. Juni 2017

Klaus-Dieter Dehn, Kiel

# Voraussetzungen für eine Gebietsänderung und mögliche Fälle

**Gemeindegrenzen können im Prinzip  
verändert werden**

- freiwillig, durch Entscheidung  
der Kommunalaufsicht**
- zwangsweise durch Gesetz**

**Voraussetzung sind Gründe des öffentlichen Wohls, z.B.**

- Schaffung größerer Planungsräume,**
- Anpassung an die Landesplanung**
- Vereinfachung der Willensbildung durch Wegfall einer Vertretung und Koordinierungsausschuss**
- Kosteneinsparungen**

# denkbare Fälle

**Vereinigung**

~~**Eingemeindung**~~

# Verfahren

- **Unterrichtung der Einw., Verbände, Vereine, Wirtschaft usw. (Workshops)**
- **Beschlussfassung beider Gemeindevertretungen zur Aufnahme von Verhandlungen**
- **Nach Abschluss: Beschlussfassungen beider Gemeindevertretungen. (Bürgerentscheide wären zulässig)**

- **Unterrichtung der Einw.**
- **Zustimmung des Amtes oder der übrigen Gemeinden ist nicht erforderlich**
- **Anzeige der Einigung bei der KAB**
- **Entscheidung der KAB**

# Gebietsänderungsvertrag

- **Überleitung des Ortsrechtes**
- **Bebauungspläne müssen fortgelten**
- **Arbeitnehm. werden übernommen**
- **Absichtserklärung zum Gemeindennamen**
- **Bildung von Ortsteilen und Ortsbeiräten**
- **Zusagen über ein nach Inkrafttreten der Gebietsänderung zugesagtes Verhalten (z.B. Erhalt oder Ausbau von Einrichtungen, Straßennamen)**

## Auswirkungen für die innere Verfassung der neuen Gemeinde

- die Gemeindevertretungen bestehen bisher aus jeweils 13 Vertr. Die neue GV hätte 17 Vertr. Die Wahl erfolgt für die Restwahlzeit.
- Bis zur Neuwahl wird von der KAB ein Beauftragter bestellt.

- **D. ehrenamtliche Bürgerm. und die Ausschüsse werden von der neuen Vertretung gewählt**
- **Möglichkeit zur Wahl einer/s hauptamtlichen Bürgerm. in Direktwahl**
- **Dann wäre ein/e Bürgervorst. zu wählen**
- **Zulässig ist die Bildung von Ortsteilen und Ortsbeiräten**

## Auswirkungen auf das Amt

- Die neue Gemeinde bleibt „einfaches“ Mitglied im Amt
- Der Amtsausschuss wird künftig 74 Stimmen haben, von denen 20 auf die Reformgemeinde entfallen würden. Ohne Zusammenschluss hätte jede Gemeinde 10 Stimmen
- Die Amtsumlage würde sich für die neue Gemeinde nicht ändern
- Verringerter Sitzungsdienst

# **Weitere finanzielle Auswirkungen**

- **Alle Rechtshandlungen sind gebührenfrei**
- **Die Gemeinde erhält vom Land eine einmalige Prämie in Höhe von 100 000 €**
- **Die Kreisumlage bleibt unverändert**
- **Die Landeszuweisungen bleiben unverändert**
- **Überschaubare Kosteneinsparungen bei den Entschädigungen**

# Neuer Gemeindename

- Die neue Gemeinde bestimmt ihren Namen selbst.
- Unterrichtung der Einw. Sinnvoll ist eine intensive Beteiligung d. Einw. und Organisationen
- Die Entscheidung trifft die neue Gemeindevertretung durch Beschluss
- Zulässig wäre ein Bürgerentscheid

# Organisationsentscheidungen der neuen Gemeindevertretung

- **Neue Hauptsatzung**
- **Zusammenführung der Haushalte mit neuer Haushaltssatzung**
- **Neuordnung des Ortsrechtes (Satzungen, Verordnungen)**
- **Ortsteile, Ortsbeiräte???**
- **Hoheitszeichen (Wappen, Flagge)**

# Auswirkungen auf die Bürger/innen

- **Identitätsverlust ?**
- **Neues Ortsrecht (Satzungen, Verordnungen)**
- **Neue Anschrift wegen geänderter Straßennamen. Sinnvoll ist ein pauschalierter Kostenersatz**
- **Neue Hoheitszeichen ?**
- **Keine Änderung der Verwaltungswege**